

Über's Leben lernen

High-Tech-Seifenkiste

Ein Beispiel, wie die Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen funktionieren kann, ist das Seifenkisten-Projekt der Gewerbeoberschule Bruneck und des Brunecker Technologieunternehmens GKN Driveline.

Das Seifenkisten-Team „Puschtra Kischte“ wurde bereits 2009 ins Leben gerufen und konnte nach intensiver und erfahrungsreicher Projekt- und Konstruktionsarbeit beim bekannten Seifenkistenrennen vom Brunecker Schlossberg einen beachtlichen Erfolg erzielen. Die Begeisterung der damaligen Klasse 5D für das Projekt war so groß, dass sie an der Seifenkiste weiterarbeiten wollte. „Das können wir noch besser“, oder „Da haben wir noch einiges zu lernen“ waren die Aussagen nach dem Rennen.

Die Aufgabe für die „Puschtra Kischte 2“ war also in erster Linie, die Erfahrungen aus der vergangenen Rennsaison in die neue Seifenkiste einfließen zu lassen. Die Schüler möchten beim Rennen im Sommer die Ergebnisse des letzten Jahres verbessern und streben mit ihrer Konstruktion einen Platz ganz oben auf dem Podium an. Durch die tatkräftige Unterstützung der Lehrer der Gewerbeoberschule und der Experten der GKN Driveline wurde die Seifenkiste für diese Aufgabe optimiert. Alle glauben fest daran, dass dieses ambitionierte Vorhaben gelingen kann.

Am 25. März trafen sich die Vertreter von Betrieb und Schule mit dem Schülerteam in der Gewerbeoberschule Bruneck, um den Projektfortschritt zu begutachten. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, den Schülern die konkreten Abläufe bei der Umsetzung eines Projekts näher zu bringen. „Es handelt sich dabei um Aufgaben, denen sie später auch in ihrem Berufsleben begegnen werden“, so Andreas Rogger von der GKN Driveline.

Im Zuge des Projekttreffens wurde zwischen Werner Sporer, dem Direktor der Gewerbeoberschule Bruneck, und der Unternehmensleitung der GKN Driveline zusätzlich eine langfristige Zusammenarbeit beschlossen. Man ist sich einig, dass der Standort Bruneck eine technische Oberschule unbedingt benötigt; Werner Sporer: „Nur durch gut ausgebildete Fachkräfte können viele lokale Unternehmen ihre herausragende Rolle im internationalen Wettbewerb nachhaltig sichern.“ Die GKN wird deshalb die Zusammenarbeit mit der Gewerbeoberschule über das Projekt hinaus durch verschiedene Initiativen weiter ausbauen; Werner Sporer: „Wir sind von den Projektergebnissen begeistert. Es ist ein sehr gelungenes Beispiel für die konkrete Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen. Durch die gemeinsame Arbeit an einem zu entwickelnden Produkt entwickelte sich ein reger und äußerst wertvoller Austausch zwischen den Projektpartnern, der auch in Zukunft weiter gepflegt und ausgebaut werden sollte.“



Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen: Das Projektteam der Gewerbeoberschule Bruneck mit Vertretern der GKN Driveline Bruneck mit der ersten und zweiten Version der „Puschtra Kischte“

Quelle: GKN

Die Gewerbeoberschule

... ist die einzige technisch ausgerichtete Oberschule im Pustertal und vermittelt jene Qualifikationen, die einen direkten Berufseinstieg im technologischen Sektor oder spezifisch auf ein Weiterstudium in naturwissenschaftlich-technischen Fachbereichen vorbereitet. Mit den Fachrichtungen „Maschinenbau, Mechatronik und Energie“, „Elektronik und Elektrotechnik“ sowie „Chemie, Werkstoffe und Biotechnologie“ bietet die Schule eine breite Palette an technischen Qualifikationsmöglichkeiten, gepaart mit der Vermittlung eines soliden Grundstocks an Allgemeinbildung. Die Gewerbeoberschule wird im Zuge der Oberstufenreform ab dem Schuljahr 2011/12 in „Technologische Fachoberschule“ umbenannt. Weitere Informationen unter www.gob-bruneck.it.

GKN Driveline Bruneck

... gehört gemeinsam mit GKN Sinter Metals Bruneck zu den Vorzeigestandorten der englischen GKN Gruppe. Mit über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind die beiden GKN Betriebe seit über 40 Jahren ein wichtiger Arbeitgeber im Pustertal und tragen eine große soziale und wirtschaftliche Verantwortung für das Tal und für ganz Südtirol. Qualität und technologische Innovation, vor allem aber qualifizierte, innovative und flexible Mitarbeiter sind die Grundlage für die langjährige Erfolgsgeschichte des Unternehmens. Die Unternehmensgruppe GKN ist ein führender globaler Zulieferer für die Automobil-, Geländefahrzeug- und Luft- und Raumfahrtbranche. GKN beliefert nahezu alle großen Hersteller der Welt mit hoch technisierten Präzisionsbauteilen für Automobile, Nutzfahrzeuge, Landwirtschafts- und Baumaschinen, Flugzeuge und Flugzeugtriebwerke. Fast 40.000 Mitarbeiter sind bei Unternehmen und Joint Ventures von GKN in über 30 Ländern beschäftigt.



Kupplungstechnik aus der GKN für den neuen Ferrari Four.

Foto: wpz